

Diagnosebogen Handlungsregulation

KIND:	ALTER	DATUM
EINSCHÄTZUNG DURCH:	EINSCHÄTZUNGSSCHWERPUNKT	

Vor der Einschätzung muss der gewählte Einschätzungsschwerpunkt in der Kopfleiste eingetragen werden (z.B. das Lernen in Deutsch und Mathematik, die Hausaufgabenenerledigung, das Verhalten bei Leistungsanforderungen allgemein). Der Bogen besteht aus stichwortartigen Aussagen, für die angekreuzt werden muss, in welchem Grade sie zutreffen. Verlangt werden Eindrucksurteile. Sie haben zwar eine erhebliche Unschärfe, aber den Vorteil, viele Beobachtungen zusammenzufassen. Die mangelnde Präzision wird durch die mehrperspektivische Betrachtung gemindert. Durch den Auswertungsschlüssel entsteht ein Bild, das charakteristische Merkmale des Handelns umfasst.

<i>Auf dem Einschätzungsbogen sind die folgenden Schätzwerte einzutragen (in die Felder, die durch die Pfeile markiert sind) :</i>	<i>selten oder nie</i>	<i>manchmal</i>	<i>häufig</i>	<i>fast immer oder immer</i>
	0	1	2	3

	3.0							
	2.5							
	2.0							
	1.5							
	1.0							
	0.5							
	0							
WERT		SORGFALT	ÜBERWINDUNG	LAGEORIENTIERUNG	UNSICHERHEIT	ENERGIEDEFIZIT	ANSTRENGUNGSVERZICHT	ABHÄNGIGKEIT

